



Heimische Leguminosen - Anbau von schmalblättrigen (Blauen) Süßlupinen

Die Blaue Süßlupine hat ihre Anbauswerpunkte auf leichten bis mittleren Böden mit einem pH-Wert von 5,0 bis 6,8. Sie eignet sich für alle Klimlagen Deutschlands, besonders für Gebiete mit kurzer Vegetationszeit, Vorgebirgslagen und Küstengebieten. In normalen Jahren und entsprechend der Standortgüte bewegen sich die Erträge zwischen 15 und etwa 45 dt/ha.

Standort & Klima

- Leichte bis mittlere Böden: Sande, sandige Lehme, Lösslehme.
- Sehr gute Trockentoleranz.
- Keine Staunässe.
- pH-Wert: 5,0 bis 6,8.

Fruchtfolge

- Vor und nach Lupine N-zehrende Früchte.
- Anbaupause von 5 bis 6 Jahren.
- Anbaupausen zu anderen Leguminosen 2 – 4 Jahre.
- Raps, Sonnenblumen, Kartoffeln, Kohl als direkte Vorfrüchte vermeiden (Sklerotinia).

Unkrautregulierung

- Aufgrund langsamer Jugendentwicklung empfindlich gegen Unkrautkonkurrenz.
- Schlag mit geringem Unkrautpotenzial.
- Gut striegel- und hackverträglich.
- Herbizide für Behandlung im VA (Unkräuter) und NA (Gräser) vorhanden.

Aussaat

- Mitte März bis Anfang April.
- Bodentemperatur ab 6 °C.
- Tolerant gegen Spätfröste bis -7 °C nach Auflaufen.
- Zertifiziertes Saatgut verwenden.
- Verzweigter Typ: 80 bis 90 Körner/m².
- Endständiger Typ: 110 bis 120 Körner/m².
- Reihenabstand: 12,5 bis 30 cm.
- Tiefe: 2 bis 3 cm.
- Rhizobienimpfung notwendig, wenn 8 bis 10 Jahre keine Lupine angebaut wurde.



Blaue Süßlupine.

© Petra Zerhusen-Blecher

Kontakt

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft
bzl-fachmedien@ble.de

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
info@ble.de

Weitere Informationen

www.praxis-agrar.de

Diese Kompaktinformation ist im
[BLE-Medienservice](#) zu finden.

Art.Nr. 0853

Stand: 09.2024



Düngung

- Kalk: pH-Wert 5,0 bis 6,8.
- Stickstoff: kein Stickstoff nötig. Je weniger N im Boden, desto besser fixieren die Knöllchenbakterien den Luftstickstoff.
- Phosphor: bei 30 dt/ha Ertrag → ca. 31 kg P₂O₅.
- Kalium: bei 30 dt/ha Ertrag → 42 kg K₂O.

Ernte

- Mitte August – Anfang September.
- Druschreife bei 12 – 16 % Kornfeuchte (ideal) und Körner in Hülsen rascheln.
- Einfach und zügig beerntbar.
- Aufplatzneigung: kürzeres Erntezeitfenster als bei Getreide, bei großer Hitze: Vormittags- und Abendstunden nutzen.
- Schonender Drusch gegen Kornbruch.
→ Drehzahl der Dreschtrommel so weit wie möglich reduzieren.
→ Dreschkorb weit öffnen.

Krankheiten	Bekämpfung
Anthraknose	Gesundes Saatgut, Sortenwahl
Lupinenwelke	Gesundes Saatgut, Anbaupausen beachten
Sklerotinia	Anbaupausen beachten, Wirtspflanzen
Schwarze Wurzelfäule	Anbaupausen beachten
Rhizoctonia	Gesundes Saatgut, mechanische Verletzungen vermeiden

Schädlinge	Bekämpfung
Lupinenblattrandkäfer	Schadschwelle beachten/Insektizid
Lupinenblattlauf	Nur selten nötig



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BIZL) begleitet und unterstützt den Wandel zu einer gesellschaftlich akzeptierten und nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland. Es informiert rund um Themen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, der Fischerei, der Imkerei sowie der Ernährungs- und Forstwirtschaft.

Weitere Themen
finden Sie auf
www.praxis-agrar.de

